



Houston Grand Opera

PARTIEN_

- ... Königin der Nacht
- ... Zerbinetta
- ... Rosina
- ... Olympia
- ... Adele
- u. v. m.



Festival Jan Kiepura, Polen

KAT DONDALSKA

Koloratursopran

REPERTOIRE_

- ... Orff: Carmina burana
- ... Brahms: Ein deutsches Requiem
- ... Mozart: Exultate, jubilate
- ... Beethoven: Symphonie N°9
- ... Strauss: Frühlingsstimmenwalzer
- u. v. m.



BÜHNEN_

- ... New York, Berlin, Buenos Aires, Amsterdam
- u. v. m.

FERNSEHEN_

- ... u.a. BBC, ARD, RAI

RADIO_

- ... u.a. BR, NDR, WDR



Jack Singer Concert Hall, Calgary



Rundfunkproduktion WDR

WIESBADENER KURIER

... Wenn italienische Opernmusik angesagt ist, erwarten die Zuhörer Stimmen, die das glutvolle und leidenschaftliche Melos dieser Musik überzeugend präsentieren können, wobei man immer wieder feststellt, dass die Fähigkeit zur Produktion hoher und lange haltener Töne im Mittelpunkt des Interesses zu stehen scheint. Mit dieser Fähigkeit konnte vor allem Sopranistin Katarzyna Dondalska brillieren, die dem Fachbereich der lyrischen Koloratursängerin zuzuordnen ist, mit zusätzlichen Fiorituren in teils Schwindel erregender Höhe und biegsam geführter Stimme Anlass zu wahren Ovationen gab, ein Musterbeispiel stimmlicher Akrobatik, sehr schön und mit kapriziöser Eleganz gesungen vor allem die Arie der Rosina aus Gioacchino Rossinis „Barbier von Sevilla“.

Opernwelt

... hervorragend die Nachtigall Katarzyna Dondalskas ...

Berliner Morgenpost

... doch als Katarzyna Dondalska ... sang, stockte dem Publikum schier der Atem. Der schier ungläubliche Höhenflug ihres Ziergesanges endete erst beim dreigestrichenen As. Nicht erst seit diesem Auftritt gilt die Polin als Spezialistin für „Unsingbares“ ...

Frankfurter Allgemeine Zeitung

... sang mit bezauberndem Jugendcharme den „Frühlingsstimmen“-Walzer... wurde aber vor allem für ihre großartigen Koloraturen in dem „Schattenwalzer“.. mit lautstarkem Jubel belohnt. Mit ihrer perfekten Gesangstechnik meisterte sie mühelos alle Tücken. Den herzlichsten Beifall erntete sie für die mit unvergleichlicher Selbstsicherheit schlackenlos und herrlich leicht gesungenen Spitzentöne ...

Houston Press

... the first-act singing award goes to Polish soprano Katarzyna Dondalska in her HGO debut as the Queen of the Night. She manages the obstacles course of her Act I coloratura with aplomb. ...

Gazeta Wyborcza

Jednak prawdziwa władczyni stratosfery okazała się tym razem Katarzyna Dondalska, wyjątkowej klasy sopranistka koloraturowa. Tak odważnie w swoim występie atakowała dźwięki, niezależnie od wysokości i dynamiki osiagając ekstremalnie wysokie nuty, że wzbudzała najwyższe zachwyty publiczności. Kariera robi na Zachodzie, a jej występ w Szczecinie był rzadką okazją do posłuchania jej w Polsce.

BBC online news

A canary-fancier's delight, the coloratura soprano Katarzyna Dondalska from Poland can comfortably sing about an octave higher than music ever requires. But to be a musician, the phenomenal, gravity-defying voice must be tamed, and after a sensationally embellished „Una voce poco fa“ from Rossini's Barber of Seville, her urge to show off was curbed to better and more musical effect in Zerbinetta's aria from Strauss' Ariadne. I couldn't help musing on the fact that listening to the Queen of the night in opera theatres is usually a stress-inducing moment - will she or will she not hit the top notes? Yet here was someone for whom those particular notes come significantly below the top of her range. I'm sure Katarzyna's career as an in-demand coloratura will continue to blossom.

Ihre musikalische Karriere begann die aus Polen stammende Koloratursopranistin Kata Dondalska im Alter von fünf Jahren auf der Violine, mit 15 Jahren begann sie ihre Gesangsausbildung. Beide Fächer - Violine und Gesang - schloss sie mit Auszeichnung und Meisterklasse an der Staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg ab.

Sie war Finalistin bei bekannten internationalen Wettbewerben wie dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD, dem Cardiff Singer of the World Festival oder dem Koloratur-Gesangswettbewerb ‚Sylvia Geszty‘ in Luxemburg und erzielte zahlreiche Preise.

2011 verlieh ihr die Musikakademie Danzig den Dokortitel.

Zu ihren Paraderollen gehören Partien wie Mozarts ‚Königin der Nacht‘ und ‚Konstanze‘, Strauss' ‚Zerbinetta‘, Stravinskys und Brauns' ‚Nachtigall‘, Offenbachs ‚Olympia‘ oder Rossinis ‚Rosina‘, die sie an Häusern wie der Grand Opera Houston, der Welsh National Opera Cardiff, der Korean National Opera Seoul, dem Teatro Colon Buenos Aires, dem Teatro Lirico di Cagliari, dem Nationaltheater Mannheim, dem Teatr Wielki Warschau und vielen mehr erfolgreich gesungen hat.

Internationale Konzertreisen führten sie in bekannte Säle wie die New Yorker Avery Fisher Concert Hall, die Disney Concert Hall in Los Angeles, das Washingtoner John F. Kennedy Center for the Performing Arts, die Chicago Music Hall, das John Bassett Theatre Toronto, das Konzerthaus Stockholm, das DR Koncerthuset Kopenhagen, den Königin-Elisabeth-Saal Brüssel, die Alte Oper Frankfurt, die Kölner Philharmonie, die Philharmonie Berlin, den Carl-Orff-Saal am Gasteig München oder das Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin.

Dabei arbeitete sie mit Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra Liverpool, dem San Diego Symphony Orchestra, dem WDR Rundfunkorchester Köln, dem NDR Rundfunkinfonieorchester Hannover, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, dem BBC Orchestra London und Künstlern wie Vasily Petrenko, Dennis Russell Davies, Roberto und Daniele Abbado, Carlo Rizzi, Edita Gruberowa, Francisco Araiza, Peter Falk, Michael Jurowski, Elmar Gansch, Günter Wewel, Gunter Emmerlich, Barbara Bonney, Pete York oder Lesley Garrett zusammen.

Dem breiten Publikum wurde sie bekannt durch TV- und Rundfunkproduktionen der ARD, BBC, RAI, SWR, BR, WDR.